

Cannstatt Study Hour

1. Quartal 2016: Matthäus • Lektion 2: Der Dienst beginnt

Merkvers: Mt.4,19

02.April

So - Johannes der Täufer -Gegenwärtige Wahrheit-

- Mt.3,1-6 Johannes ruft die Menschen zur Buße. Sie sollen ihre Sünde erkennen und bereuen. Kurz vor dem Kommen Jesu scheint das schon einmal die gegenwärtige Wahrheit gewesen zu sein!
- 1.Mo.3,15 Gott wird Feindschaft setzen zwischen den Nachkommen der Schlange und dem Nachkommen der Frau. Der Nachkomme der Frau ist Jesus und das Volk Gottes. Wer aber sind die Nachkommen der Schlange?
- Mt.3,7-12 Er nennt die Pharisäer Schlangenbrut. Weil sie Heuchler sind und voller Stolz. Ihre Reue ist nicht echt. Durch ihre Selbstherrlichkeit bringen stellen sie die Gerechtigkeit Gottes in einem falschen Licht dar. Interessante Symbole sind hier das Wasser und das Feuer.
- Eph.5,26 Wasserbad des Wortes
- Apg.2,34 Getauft mit Feuer ist hier die Geisttaufe. Dieser Geist bringt auch die Früchte von denen Johannes spricht. Aus eigener Gerechtigkeit wird der Mensch nur Stolz (Pharisäer) aber nicht gerettet. Der Mensch muss sich ganz auf die Gnade Jesu verlassen.
- Röm.8,12-14 Es ist der Geist Gottes, welcher uns zu Kindern Gottes macht. Durch ihn kann der alte Menschen überwunden werden. Paulus war ein Pharisäer und konnte durch den Geist Gottes ein neuer Mensch werden.
- Off.3,18 Die Gemeinde der letzten Tage braucht Augensalbe. Sie muss erkennen, dass ihre Gerechtigkeit nicht ausreichend ist um Gerecht zu sein. Laodizea ist die ganze Gemeinde Gottes in dieser unserer Zeit. Die Botschaft von Johannes ist also auch für uns „gegenwärtige Wahrheit“.

Mo -Die Gegenüberstellung in der Wüste

In diesem Abschnitt stehen sich nun Christus und Satan nach vielen Tausend Jahren wieder im Kampf gegenüber.

- Mt.4,1 Die Versuchung Jesu. Er ging den Weg voraus, den wir gehen müssen. Die Versuchungen dienen der Reinigung, damit der Glaube geläutert werde wie im Feuer.
- 1.Pt.1,6.7 Wir werden bewährt. Die Sünde wird in der Versuchung aus unseren Herzen gebrannt.
- Jes.14,12-14 Satan wollte sich selbst erhöhen und ist gefallen
- Phil.2,5-8 Christus hat sich unter alle erniedrigt und hat deshalb einen Namen bekommen, der über allen steht. -Das Prinzip des Himmels. -Vergleiche hierzu auch die Ehe-
- Joh.12,24-26 Wer sein Leben liebt, der wird es verlieren

Cannstatt Study Hour

1. Quartal 2016: Matthäus • Lektion 2: Der Dienst beginnt

Di – Die Versuchung

- Mt.4,1-4 Christus wird versucht 1. durch Hunger (In Eden: die Frucht war lieblich anzusehen)
- Mt.4,5-7 2. durch Hochmut (In Eden: ihr werdet nicht sterben)
- Mt.4,8-11 3. durch Reichtum und Macht. Jedesmal benutzt Christus das Wort Gottes um gegen die Versuchungen Satans zu kämpfen. (In Eden: ihr werdet sein wie Gott)
- Heb.4,12 Das Schwert (Wort Gottes) ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen
- 2.Kor.10,3-5 Jeder Gedanke muss gefangen genommen werden unter den Gehorsam.
- Heb.4,14-16 Jesus kennt unsere Kämpfe, er hat sie selber gekämpft. („IN ALLEM versucht“)
- 1.Jh.2,1 Sollte jemand fallen, so haben wir einen Fürsprecher und Hohepriester, der für uns eintritt. Jesus Christus, der das Leben auf der Erde kennt.

Mi – Das Land Sebulon und Naphtali

- Joh.12,24-26 Wer sein Leben liebt, der wird es verlieren
- Ri.5,18 Sebulon und Naphtali haben ihr Leben nicht geliebt
- Jes.9,1 Das Land, dass im Todesschatten lag hat ein Licht gesehen.
- 1.Mo.2,3 Die Erde, die in Finsternis lag, hat ein Licht gesehen
- 2.Kor.4,6 Unser Herz, das in Finsternis lag, hat ein Licht gesehen
- Sebulon und Naphtali hier als ein Symbol für die Heidenvölker und jeden verlorenen Menschen, der sein Herz für das Wort Gottes öffnet. Das Licht wird hervorbrechen und eine Schöpfung wird beginnen.
- Die Schöpfungstage als ein Symbol hierfür:
1. Licht bricht hervor
 2. Trennung der Wasser (bzw. der Gedanken)
 3. Land kommt aus dem Wasser hervor (Taufe)
 4. Das Licht der Welt wird eingesetzt („ihr seid das Licht der Welt“)
 5. Vögel und Fische werden gleichzeitig genannt. (Menschen zählen schon zu den Bewohnern des Himmels)
 6. Der Mensch spiegelt die Herrlichkeit Gottes wieder (das Werk ist vollendet)
 7. Er wird in die Ruhe eingehen

Do – Die Berufung der Fischer

- Mt.4,22 Sie verließen alles und folgten ihm nach
- Mt.19,16-22 Der Jüngling war dazu nicht in der Lage, obwohl auch er den Ruf vernommen hat.
- Mt.19,25,26 Für die Menschen ist es unmöglich gerettet zu werden, aber Gott kann es tun.
- Mt.19,29 Den Lohn der Nachfolge gibt es schon hier auf Erden aber auch im Himmelreich
- Mt.6,33 Wenn wir zuerst nach dem Reiche Jesu trachten, wird der Herr uns führen und segnen, so dass das Werk in uns abgeschlossen werden kann. Auf diese Weise rettet der Herr seinen Menschen.